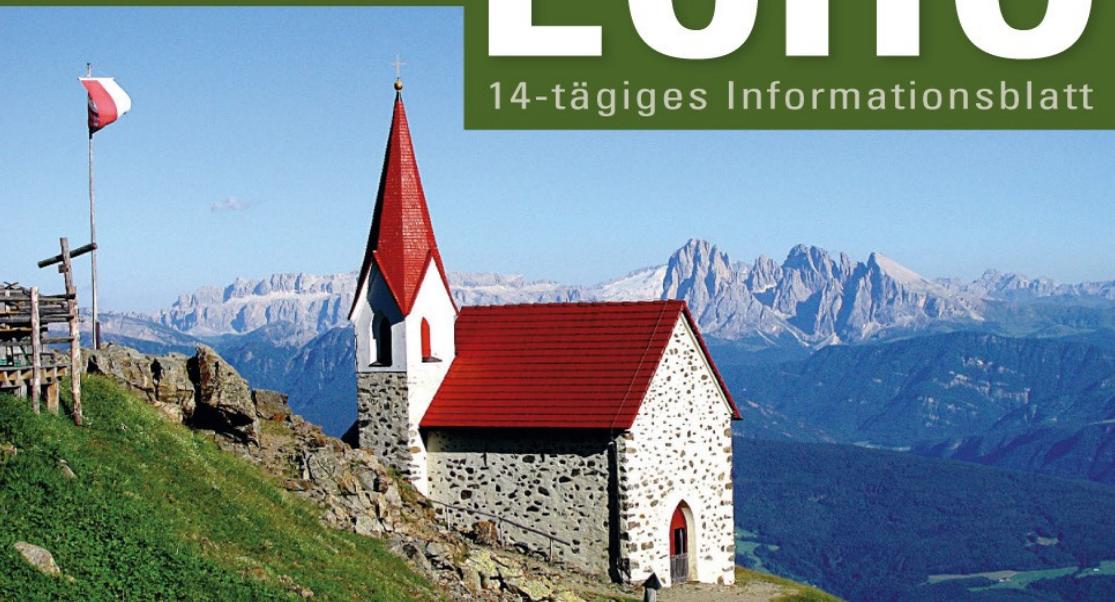


Latzfons | Verdings | Garn

ECHO

14-tägiges Informationsblatt



Veranstaltungskalender

Do 11.03. Online Vortrag des KFS mit Gottfried Hochgruber

„Bleib gesund!“

7. März 2021 - 31. Jahrgang - Nr. 5

Gemeinde Klausen - Einkaufsgutscheine

Maßnahmen zur Unterstützung der Nahrungsmittelversorgung durch Einkaufsgutscheine

Die Gemeindeverwaltung erinnert daran, dass jene Personen, welche aufgrund der Verbreitung des COVID 19-Virus in finanzieller Not geraten sind, einen Antrag um Erhaltung von Lebensmittelgutscheinen bei der Gemeinde stellen können, welche in einigen Geschäften des Gemeindegebiets eingelöst werden können.

Genauere Details können auf der Seite der Gemeinde Klausen unter folgendem Link nachgelesen werden.

https://www.klausen.eu/de/Massnahmen_zur_Unterstuetzung_der_Nahrungsmittelversorgung_durch_Einkaufsgutscheine

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

	Jubilar	Alter
07/03	Theresia Langgartner Meraner, Haus Meraner Verdings	79
07/03	Hermann Raifer, Schuster auf der Thinne	70
10/03	Albrecht Torggler, Knottnerweg	78
11/03	Elisabeth Waldboth Pfattner, St. Michael	74
13/03	Maria Stockner Kerschbaumer, Oberst in Garn	80
13/03	Johann Überwasserer, Planigler	79
16/03	Maria Pfattner Pfattner, Lageth	87
16/03	Maria Dorfmann Mitterrutzner, Runggen	75
18/03	Mechthilde Raifer Pfattner, St. Michael	83
19/03	Barbara Thaler Schrott, Lehrerfrau	83

ASV Latzfons Verdings – Sektion Rodel

Einige Rodelrennen konnten wiederum unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen und ohne Zuschauer ausgetragen werden, hier die Ergebnisse:



Landesmeisterschaft Sportrodeln in Olang, 07.02.2021

- 2. Platz Michl Mitterutzner
- 5. Platz Jasmin Lang + Manuel Lang
- 10. Platz Martin Torggler

Italienmeisterschaft in Villnöss, 20.02.2021

- 2. Platz Michl Mitterutzner
- 4. Platz Martin Torggler
- 5. Platz Jasmin Lang
- 6. Platz Christian Torggler
- 7. Platz Manuel Lang

Italienmeisterschaft im Rennrodeln in Jaufental, 21.02.2021

- 3. Platz Josef Fink

AVS Klausen

Liebe Mitglieder,

*leider gibt es keine Entwarnung und die aktuelle Lage lässt zumindest bis Mitte MÄRZ keine Vereinsveranstaltungen zu. Nachdem die Reisefreiheit in Ausland und zwischen den Regionen wohl noch länger dauern wird, haben wir uns entschlossen das **Skitourenwochenende** in Innervillgraten vom 05.03 bis 07.03, sowie die Wanderung am **Gardasee** vom 21.03.21 abzusagen. Einzig*

*für die Skitour auf den **Magerstein** am Samstag, 20.03 bleibt ein Hoffnungsschimmer. Sollten es die Umstände erlauben, dann werden wir versuchen, zumindest diese Skitour anzubieten. Die Hoffnung stirbt aber ja bekanntermaßen zuletzt und wir hoffen alle zusammen auf bessere Zeiten.*

Bleibt alle gesund und macht das Beste draus.

Euer AVS-Ausschuss



BIO Hühner und BIO Rindfleisch

Fleischmischpakete vom BIO Rind. Vakuiert und Küchenfertig portioniert (ca. 10-14 Kg). Enthaten sind : Schnitzel, Roastbeef, Gulasch, Suppenfleisch, Ossobuco, Braten und Faschiertes. Auch größere Mengen groberlegt verfügbar. Lieferung frei Haus.

BIO Hühner ganz (ca. 1,6-2,5 Kg) auf Bestellung.

Ganzjährig verfügbar.

Bestellungen unter :

Tel. : 329 408 6672

WhatsApp

Fam. Kerschbaumer

Garn 15

39040 Feldthurns

Der KFS Latzfons/Garn organisiert



**am 11. März 2021
von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr**

einen Online Vortrag mit
Gottfried Hochgruber



Der Kräuterexperte aus dem Pustertal
bekannt durch seine Vorträge
und sein Buch
„Heilkräuter aus der Apotheke der Natur“
erzählt über

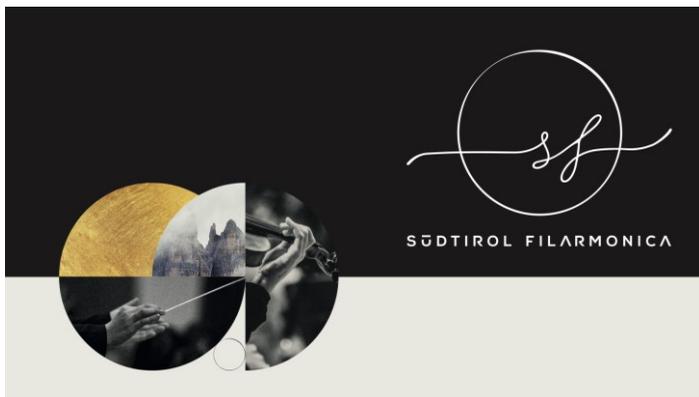


DIE HEILKRAFT DER FRÜHLINGSKRÄUTER

Gerne beantwortet er auch
die Fragen der TeilnehmerInnen.
Für die Anmeldung zum Vortrag
schicken Sie ihre E-Mail Adresse
innerhalb **9. März** an
Edith.Unterholzner@schule.suedtirol.it
damit wir Ihnen einen Zugangslink senden können.

Informationen erhalten Sie unter Tel. 3471562382





Vor 13 Monaten hatten die Initiatoren – Cornelia Goller, Isabel Goller, Michael Pichler und Zeno Kerschbaumer – gerade mal 24 E-Mail-Adressen von befreundeten Südtiroler Profi-MusikerInnen in der Hand. Heute ist dem damals erfolgtem Aufruf die 250. Anmeldung eingegangen:

Wie bereits berichtet sitzt in den Reihen der Südtirol Filarmonica eine Latzfonser Musikerin: Evi Halser (Geige). Die Südtirol Filarmonica ist ein Orchester bestehend aus Südtiroler Profi MusikerInnen, welches im Mai seine ersten Konzerte geben wird.

Das Programm:

- Johann Ruffinatscha - Ouvertüre "Innerer Kampf"
- Igor Stravinsky - „Der Feuervogel“ Suite 1919
- Antonín Dvořák - Sinfonie Nr. 9 e-moll "Aus der neuen Welt" op. 95 Die Debüt-Konzertreihe.
- Freitag 7. Mai 2021 im „Gustav-Mahler-Saal“ in Toblach
- Samstag 8. Mai 2021 im „Auditorium“ in Bozen
- Sonntag 9. Mai 2021 im „Kursaal“ in Meran

Der Kartenvorverkauf für die drei Konzerte startet im März 2021. Um den Verkaufsstart nicht zu verpassen und um sämtliche Neuigkeiten rund um die Südtirol Filarmonica zu erfahren, empfiehlt sich die Anforderung der Südtirol Filarmonica-Newsletter, für den man sich unter www.suedtirol-filarmonica.it eintragen kann.

Mit herzlichen Grüßen Isabel Goller

Wir sitzen alle im selben Sturm, aber nicht im selben Boot

Fünf Online-Treffen der Jugenddienste zum Thema „Die Pandemie und ihre Auswirkungen“

*Die Corona Krise ist nach wie vor allgegenwärtig. Welche möglichen Auswirkungen hat diese Krise auf uns persönlich, auf die Jugendarbeit, auf junge Menschen und die Gesellschaft? In fünf Online-Treffen setzten sich die 20 Jugenddienste Südtirols mit dem Thema „Die Pandemie und ihre Auswirkungen“ auf verschiedene Bereiche auseinander. Über 160 Fachkräfte der Jugenddienste aus den verschiedenen Handlungsfeldern nahmen an der Veranstaltungsreihe, zu der die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) eingeladen hatte, teil. Impulse zu den verschiedenen Themen kamen von Inputgeber*innen, die Fachkräfte der Jugendarbeit diskutierten im Anschluss daran über verschiedene Fragen und Themen, Bedürfnisse und Perspektiven in Krisenzeiten.*

Im März 2020 haben die Corona-Eindämmungsstrategien viele Aktivitäten der Jugendarbeit gestoppt, unsere Welt wurde auf dem Kopf gestellt, die Konzepte der Jugendarbeit, aber auch das persönliche Leben wurde „coronaadaptiert“. Die Auswirkungen der Pandemie auf mich persönlich, auf junge Menschen, auf die Jugendarbeit und auf die Gesellschaft standen im Fokus der Online-Veranstaltungsreihe, welche von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD), dem Zusammenschluss der 20 Jugenddienste, organisiert wurde. Über 160 Teilnehmenden aus allen Landesteilen diskutieren mit verschiedenen Referent*innen über verschiedene Aspekte der pandemischen Lage im Hinblick auf die Jugendarbeit und nutzten die Veranstaltungen als Reflexionsmoment mit Fachkolleg*innen. Der AGJD ist es stets ein Anliegen, Jugendarbeiter*innen verstärkt zusammen zu bringen, um ein gemeinsames kritisches Hinterfragen und Weiterdenken zu fördern, diesmal in einem etwas anderem Format. Die Veranstaltungsreihe wurde gemeinsam mit Katharina Erlacher (blufink) ausgearbeitet und an die derzeitige Situation adaptiert.

Persönlicher Umgang mit der Pandemie

Diese schwerwiegende Krise traf nicht nur die Zielgruppe der Jugenddienste, sondern auch die Jugenddienste und deren Mitarbeitende selbst. Die „Auswirkungen der Pandemie auf mich“ stand deshalb zu Beginn der Veranstaltungsreihe, der Impuls dazu kam von Andreas Conca, Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die psychische Gesundheit und die „innere Balance“ setzt sich aus einer Reihe an Puzzlesteinen zusammen, Krisensituationen werden unterschiedlich wahrgenommen und jede*r ist anders betroffen. Die Teilnehmenden der Veranstaltungen wiesen darauf hin, wie wichtig es ist, immer wieder Energie zu tanken, sogenannte „Kraftquellen“ zu aktivieren, mittels kollegialer Beratung gestützt zu werden, sich bewusst Zeit für den Austausch nehmen und so zum persönlichen Wohlbefinden beizutragen. Dieses ist grundlegend, um auch weiterhin fokussiert und professionell für die Zielgruppen der Jugenddienste Dasein zu können.

Junge Menschen in der Pandemie

Für junge Menschen begann mit dem Beginn im März 2020 eine neue Zeitrechnung. Kontaktverlust, Strukturverlust und Angst waren drei zentrale Begriffe des Referenten Michael Reiner (Jugendberatung Young+Direct | Südtiroler Jugendring). Fanden Online-Angebote der Jugendarbeit zu Beginn der Pandemie noch vermehrt Anklang, um die Beziehungsarbeit aufrecht zu erhalten, zeigte sich bald, dass digitale Kontakte nicht ausreichen. Kontakt lebt vom Gegenüber und Miteinander, so die Rückmeldungen der Jugenddienste. Raum schaffen und zeigen, wir sind für euch da, den Spielraum bestmöglich nutzen, Halt geben, bewusst benennen und transparente Kommunizieren, ein Stück „Normalität“ sein, Selbstwirksamkeit erleben... sind einige der Themen, die in der Veranstaltung angesprochen wurden.

Die Jugendarbeit ist anpassungsfähig, kreativ und konstruktiv

Aktuelle Studien zeigen, dass Jugendarbeit immer dann erfolgreich ist, wenn Jugendarbeiter*innen die Orte von jungen Menschen aufsuchen, sich für ihre Lebenswelt interessieren und selbstorganisiertes Handeln unterstützen, so Benedikt Sturzenhecker (Professor an der Uni Hamburg für Erziehungswissenschaften) in einem der Online-Treffen. Der Jugendarbeit ist es gut gelungen, schnell auf die Pandemie zu reagieren, vorhandene

Netzwerke und digitale Medien trugen dazu bei. In der virtuellen Veranstaltung wurde dann in Kleingruppen über „neue alte“ Kommunikationswege reflektiert, über die Herausforderung der Jugendarbeit unter Corona-Bedingungen mit jungen Menschen in Beziehung zu treten und über dem Anspruch der Jugenddienste, auch weiterhin für Beteiligung, soziales Miteinander, Bildung, Vielfalt und Gemeinsames einzustehen.

Coronapandemie – Chance oder Scheiße?

„Wir sitzen alle im selben Sturm, aber nicht im selben Boot. Das heißt, dass die Corona-Pandemie zwar alle trifft, aber die Krisenverlier*innen sind Kinder und Jugendliche, Frauen, Menschen mit Beeinträchtigung, ältere Personen, Menschen mit Migrationshintergrund und einkommensschwache Menschen“, so Barbara Plagg (Humanbiologin und Dozentin an der Freien Universität Bozen) in ihrem Impuls an die Jugenddienste. Die Frage „Ist Jugendarbeit relevant für das System, aber nicht im System?“ wurde in der Veranstaltung diskutiert. Der hohen Bedeutung der Jugendarbeit in der Gesellschaft steht die unzureichende Wertschätzung und gesellschaftliche Anerkennung gegenüber.

Die in den Online-Treffen aufgeworfenen Themen und Fragen zeigen wie wichtig der kontinuierliche Austausch bleibt, wie und in welcher Form dieser auch immer stattfindet. „Es ist immer wieder hilfreich, eine qualitative Auseinandersetzung mit aktuellen Themen zu fördern, Kompetenzen zu erweitern und sich gegenseitig zu unterstützen“, so Karlheinz Malojer, Geschäftsführer der AGJD. Die gemeinsame Reflexion zeigt, dass es Ideen, Vorstellungen, gemeinsame Perspektiven gibt, aber auch die Notwendigkeit, dass die Gesellschaft und die Politik junge Menschen nicht aus dem Blick verliert und auch die Jugendarbeit verstärkt in den Fokus stellt.

Information zu uns: Die **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD)** ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nëus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen ist

diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Die **Jugenddienste Südtirols** als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit verstehen sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugenddienste fördern (begleiten) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Die Jugenddienste sind somit Ansprechpartner für alle Akteur*innen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den AkteurInnen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder beruflich tätige Verantwortungsträger*innen.

Die Jugenddienste tragen jeden Tag ein Stückchen dazu bei, um folgender Vision näher zu kommen:

Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass **junge Menschen** sich zu **mündigen** Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im **verantwortungsbewussten Handeln** in der Gesellschaft widerspiegeln.

Mehr Infos unter: www.jugenddienst.it

Bauernregeln März

7.3. Perpetua und Felizitas, die bringen uns das erste Gras.

8.3. Wenn's donnert um St. Cyprian, zieht man noch oft die Handschuh' an.

10.3. Wie das Wetter auf 40 Märtyrer fällt, 40 Tage dasselbe anhält.

11.3. Sturm und Wind an Rosamunde bringen eine gute Kunde.

17.3. Die Gertrud mit dem frommen Sinn, sie ist die erste Gärtnerin

Apothekenturnusse

Sa 06. - So 07.03. Am Rosslauf, Brixen, Tel. 0472 201714
Sa 13.- So 14.03. Hofapotheke, Brixen, Tel. 0472 835642

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der/die diensthabende Arzt/Ärztin im Sprengel Klausen-Umgebung ist ausschließlich unter der Nummer **331 9928128** zu erreichen.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab November 2020 bis März 2021 ist samstags von **09:00 bis 12:00 Uhr** in der Pädiatrie-Ambulanz des Krankenhauses Brixen, Gebäude C (ex-Sanatorium), Dantestraße 51, ein kinderärztlicher Betreuungsdienst für dringende Fälle tätig.

Kleinanzeiger

- Vermiete Wohnung (ca. 70 qm) mit Balkon, Keller, Dachboden und Autoabstellplatz in Feldthurns Dorf an Einheimische. Tel. 349 7347739.

Für diese Ausgabe sind Maria Torggler und Sieglinde Kerschbaumer verantwortlich. Die nächste Ausgabe erscheint am 21.03.21 und wird von Maria Pfattner (347 1302661) und Annemarie Unterfrauner (347 7303242) gestaltet. **Abgabetermin Mittwoch 17.03.2021.**

E-Mail Adresse: echo@latzfons.it

Echo und Klausner Bote im Internet auf www.klausen.eu



Platz für Nähe.

Zum Beispiel in deiner Bank.

Und was ist dir wichtig?

Reden wir drüber.

Nähe bedeutet für uns in vielen Orten Südtirols vertreten und auch menschlich nah zu sein. Dazu gehören kundenfreundliche Öffnungszeiten, Verständnis für individuelle Situationen und die Unterstützung der örtlichen Gemeinschaft. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank